

Weinbauverband Sachsen e. V. • Fabrik Straße 16 • 01662 Meißen •
Tel.: 03521 763530 • Fax: 03521 763540 • E-Mail: info@weinbauverband-sachsen.de •

Weinbauverband Saale-Unstrut e. V. • Querfurter Straße 10 • 06632 Freyburg (Unstrut) •
Tel.: 034464 26110 • Fax: 034464 29416 • E-Mail: info@weinbauverband-saale-unstrut.de •

Große gemeinsame Jungweinprobe Sachsen & Saale-Unstrut 5. Mai 2017 in der Börse Coswig, Coswig



Sächsische Weinhoheiten 2016/2017
v.l.n.r. Sandra Ruhland, Friederike Wachtel, Anna Bräunig



Saale-Unstrut Weinkönigin 2016/17
Jenny Meinhardt

Weinbauverband Sachsen e. V. • Fabrik Straße 16 • 01662 Meißen •
Tel.: 03521 763530 • Fax: 03521 763540 • E-Mail: info@weinbauverband-sachsen.de •

Weinbauverband Saale-Unstrut e. V. • Querfurter Straße 10 • 06632 Freyburg (Unstrut) •
Tel.: 034464 26110 • Fax: 034464 29416 • E-Mail: info@weinbauverband-saale-unstrut.de •

Inhalt

| | |
|---------------|--|
| Seite 3 | Einleitung zur Großen gemeinsamen Jungweinprobe |
| Seite 4 | Pressemitteilung WBV Sachsen: Jahrgang 2016 macht Spaß im Glas |
| Seite 5 - 6 | Statistik Große Gemeinsame Jungweinprobe |
| Seite 7 | Weinjahr Sachsen 2016 |
| Seite 8 - 9 | Weinjahr Saale-Unstrut 2016 |
| ab Seite 10 | Präsentation Anbaugebiet Sachsen |
| Seite 11 | Entwicklung von Hektarerträgen und Mostgewicht in Sachsen 2001– 2016 |
| Seite 12 | Weinernte 2016 im Weinanbaugebiet Sachsen |
| Seite 13 | Rebsortenspiegel 2016 |
| Seite 14 | Entwicklung der Weinflächen der letzten 16 Jahre in Sachsen |
| Seite 15 | Wetterstation Dresden Pillnitz |
| ab Seite 16 | Präsentation Anbaugebiet Saale-Unstrut |
| Seite 16 - 17 | Weinlagen Saale-Unstrut |
| Seite 18 - 19 | Rebsorten Saale-Unstrut |
| Seite 20 | Rückblick Weinmosternte Saale-Unstrut |
| Seite 21 | Betriebsstruktur Saale-Unstrut |

Zwei Anbaugebiete – Eine Große Gemeinsame Jungweinprobe

Was am 8. und 9. März 1991 mit einer kleinen Weinpräsentation von vier Weinbaubetrieben aus Meißen, Radebeul, Bad Kösen und Freyburg im Landesweingut Kloster Pforta begonnen hatte, hat sich zwischenzeitlich zur größten Fachverkostung von jungen Weinen in Ostdeutschland entwickelt, die jährlich im Wechsel einmal in Sachsen und einmal im Anbaugebiet Saale-Unstrut stattfindet.

Jedes Anbaugebiet hat natürlich seine eigenen Stärken, so z.B. der Silvaner von Saale-Unstrut und Traminer aus Sachsen. Und darüber hinaus bietet jedes neue Weinjahr immer wieder neue Überraschung und Favoriten.

Gemeinsam haben die beiden Anbaugebiete die klimatischen Besonderheiten: die sehr nördliche Lage und der bereits vorhandene Einfluss des Kontinentalklimas. Insofern sind aber die beiden Anbaugebiete auch sehr gut miteinander vergleichbar und prädestiniert vor allem für hervorragende Weißweine.

In der bereits zum 27. Mal stattfindenden Veranstaltung geben die Anbaugebiete Sachsen und Saale-Unstrut allen Weinfreunden einen umfassenden Überblick über ihre Jungweine hauptsächlich des Jahrgangs 2016. Vorgestellt werden insgesamt 211 Weine und Sekte (davon: Weißweine: 163, Kategorie Rosé, Weißherbst, Schieler: 12, Rotweine: 26, Sekte: 10).

Rebsortenvielfalt zur Jungweinprobe

Neben den klassischen Weinen, die beide Regionen gleichermaßen prägen – wie Müller-Thurgau, Riesling, Weißburgunder, Grauburgunder, Dornfelder und Bacchus – versteht es jedes Weinbaugebiet, auch seine Besonderheiten zu präsentieren. So stammen die angestellten Gutedel (2) sowie alle Silvaner (14) von den Hängen an Saale und Unstrut. Die sächsischen Winzer bringen als Gegenstück insgesamt 6 Goldrieslinge mit, eine Rebsorte, die hauptsächlich in Sachsen angebaut wird. Auch der Traminer ist aus sächsischer Sicht 4-mal vertreten. An der Spitze der Sortenliebhaber rangieren der Riesling (30), der Weißburgunder (25) und der Müller-Thurgau (18). Mit Abstand folgen die Sorten Bacchus (10), Kerner (10) und Scheurebe (5).

Bei den roten Sorten (26), welche in diesem Jahr bei den Anstellungen enorm zugelegt haben, dominiert eindeutig der Spätburgunder (11). Danach folgen mit großem Abstand der Blaue Zweigelt und der Dornfelder mit je 3 Weinen.

Die Anstellungen der Weine, deren Ausbau in großen und kleinen Eichenfässern vorgenommen wurde, beträgt 16, wobei hier rote und weiße Sorten dazu zählen. In der Kategorie Rosé werden insgesamt 12 Weine präsentiert. Hier begegnen dem Weinfreund solche Bezeichnungen wie Schieler, Rosé und Weißherbst.

Mit 10 angestellten Sekten stellen die Winzer auch ihre Fertigkeiten in diesem immer mehr wachsenden Segment unter Beweis. Neben den insgesamt 7 Cuveé Abfüllungen gibt es 28 verschiedene angestellte Rebsorten, wozu auch einige pilzwiderstandsfähige Sorten, sogenannte Piwis zählen.

Wein – Spezialitäten von Elbe, Saale und Unstrut

Jahrgang 2016 macht Spaß im Glas

Der Start ist schon einmal gelungen. Mit einem sächsischen Rekord von 201 angestellten Weinen, darunter 26 Rotweine, 12 Roséweine plus 10 Sekte startet die diesjährige Große Gemeinsame Jungweinprobe von Sachsen und Saale-Unstrut in der Börse Coswig. Wir freuen uns sehr darüber dass wir den Meißner Landrat Arndt Steinbach und den Oberbürgermeister der Stadt Coswig Herrn Frank Neupold als Schirmherren der Jungweinprobe gewinnen konnten.

Die enorme Vielfalt der beiden nördlichsten Weinbauregionen Deutschlands zeigt sich mit über 40 sortenrein ausgebauten Weinen und einer großen Anzahl an genussvollen Cuvees. Darunter sind natürlich auch die Besonderheiten der beiden Anbaugebiete zu finden: Während der Goldriesling und der Traminer typisch für Sachsen sind, sind es in Saale-Unstrut der Gutedel und der Silvaner.

Aus Sachsen beteiligen sich dieses Jahr 27 Weinbaubetriebe mit insgesamt 96 Anstellungen an der größten Weinmesse Ostdeutschlands außerhalb Berlins. Hier können die Winzer jedes Jahr aufs Neue ihr großes handwerkliches Können der Öffentlichkeit in geballter Form präsentieren.

Das alles hat selbstverständlich eine Vorgeschichte und die fängt im Weinberg und im Weinjahr 2016 an. Trotz der Herausforderungen, welches das Wetter 2016 bereithielt, konnten die sächsischen Winzer auch unter den Gesichtspunkten eines qualitätsbewussten und ertragsreduzierten Weinbaus 2016 eine Rekordernte von 28.845 hl verbuchen.

Im Gegensatz zum eher trockenen Frühjahr war der Juni sehr niederschlagsreich Die hochsommerlichen Temperaturen von August bis September waren entscheidend für die Reife und die Traubenqualität. Die Lese der frühreifen Sorten begann bereits 10. September mit sehr guten Qualitäten. Durch emsige Arbeit im Weinberg gelang es den Winzern, sehr gesundes Lesegut einzubringen. Mehr als 56% der im Jahr 2016 geernteten sächsischen Trauben wurden auf Grund ihres hohen Mostgewichtes zu Prädikatsweinen ausgebaut. Ein solch hervorragendes Ergebnis wurde im sächsischen Weinanbaugebiet zuletzt im Jahr 2008 erreicht, als auf damals noch 447 ha ein durchschnittlicher Ertrag von 60 hl/ ha geerntet werden konnte.

Auch die Qualität des 2016er Jahrgangs ist hervorragend. Viele Weine präsentieren sich schlank, mit deutlich wahrnehmbarer Frische, Finesse und hohem Aromapotential. Sie zeigen deutlich eine „Cool Climate“ Stilistik und besitzen damit einen hohen regionalen Wiedererkennungswert.“

Das Jubiläumsjahr „25 Jahre Sächsische Weinstraße“ bringt den vielen Freunden sächsischer Weine wieder „typisch sächsische Raritäten“, auf die Sie sich freuen können.

Statistik Sachsen und Saale-Unstrut Große gemeinsame Jungweinprobe 2017

Angestellte Proben

| Gesamtanstellungen | Saale-Unstrut | Sachsen |
|--------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| Weine, Sekte | 112 Weine, 3 Sekte | 89 Weine, 7 Sekte |

Teilnehmende Betriebe

| Gesamtbetriebe | Saale-Unstrut | Sachsen |
|----------------|---------------|---------|
| | 28 | 27 |

Weißweine

| Gesamtanstellungen | Saale-Unstrut | Sachsen |
|--------------------|---------------|---------|
| | 93 | 70 |
| ohne Angabe | | 2 |
| davon aus 2016 | 89 | 53 |
| davon aus 2015 | 4 | 15 |

Rosé / Weißherbst / Blanc de Noirs

| Gesamtanstellungen | Saale-Unstrut | Sachsen |
|--------------------|---------------|---------|
| | 5 | 7 |

Rotweine

| Gesamtanstellungen | Saale-Unstrut | Sachsen |
|----------------------|---------------|---------|
| | 14 | 12 |
| Ohne Jahrgangsangabe | | 3 |
| davon aus 2012 | | 1 |
| davon aus 2014 | | 5 |
| davon aus 2015 | 10 | 3 |
| davon aus 2016 | 4 | |

Sekte

| Gesamtanstellungen | Saale-Unstrut | Sachsen |
|--------------------|---------------|---------|
| | 3 | 7 |

Qualitätsstufen der Weine

| Qualitätsstufen | Saale-Unstrut | Sachsen |
|------------------------------------|---------------|---------|
| Ohne Qualitätsangabe | | |
| Landwein | | 1 |
| QbA | 78 | 75 |
| <i>davon Barrique</i> | | 4 |
| <i>Im Holzgereift</i> | 3 | 1 |
| Kabinett | 2 | 3 |
| <i>davon Barrique</i> | | |
| <i>davon im Eichenfass gereift</i> | | |
| Spätlese | 17 | 4 |
| <i>davon Barrique</i> | | 1 |
| <i>davon im Eichenfass gereift</i> | | |
| Auslese | 4 | 1 |
| <i>davon Eichenfass gereift</i> | | |
| Beerenauslese | | |

6

Geschmacksrichtung

| Gesamtanstellungen | Saale-Unstrut | Sachsen |
|-----------------------|---------------|---------|
| trocken | 94 | 67 |
| halbtrocken | 8 | 7 |
| feinherb | | 4 |
| fruchtig | | 1 |
| Feinfruchtig | | 1 |
| lieblich | 3 | 4 |
| ohne Geschmacksangabe | 7 | 6 |

Weinjahrgang Sachsen 2016

Die Weinlese 2016 in Sachsen: „Ernte gut – alles gut.“

Das sächsische Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie veröffentlicht das offizielle Ernteergebnis des Weinjahres 2016

Die lange Periode des spätsommerlichen Hochdruckwetters von Mitte August bis Mitte September letzten Jahres war für die sächsischen Winzer ein Segen: Die vom sächsischen Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie nun veröffentlichten Weinerntedaten belegen, dass 2016 Trauben in erfreulicher Menge und in einer herausragenden Qualität produziert werden konnten.

„Endlich haben wir in Sachsen wieder mal zwei gute Jahrgänge hintereinander.“, freut sich der Vorsitzende des sächsischen Weinbauverbandes Christoph Reiner.

Mit einem durchschnittlichen Ertrag von 59 hl/ha liegt das 493 ha „kleine“ Weinanbaugebiet Sachsen allerdings weit unter der bislang für ganz Deutschland vom deutschen Weininstitut prognostizierten Weinerntemenge von insgesamt rund 90 hl/ha.

Dies ist vor allem ein Beleg für einen qualitätsbewussten, ertragsreduzierten Weinbau in Sachsen, was sich in Bezug auf die erreichte Traubenqualität auch in Zahlen ausdrücken lässt: mehr als 56% der im Jahr 2016 geernteten sächsischen Trauben waren auf Grund ihres hohen Mostgewichtes geeignet zu Prädikatsweinen ausgebaut zu werden.

Ein solch gutes Ergebnis wurde im sächsischen Weinanbaugebiet zuletzt im Jahr 2008 erreicht, als auf damals noch 447 ha 60 hl/ha geerntet werden konnten.

Der Traminer, eine der Leitrebsorten Sachsens, konnte im Schnitt mit 95° Oechsle geerntet werden. Und: „Sachsen kann selbstverständlich auch rot.“ Der Blaue Spätburgunder wurde mit durchschnittlich 93° Oechsle gelesen – ein Plus von rund 5 Grad im Vergleich zum Vorjahr.

Der Goldriesling, welcher in Sachsen einen großen Stellenwert besitzt, ist wieder um ca. 5% auf 27,7 ha bestockte Rebfläche gewachsen.

Weiterhin dominieren im Anbaugebiet die weißen (ca. 81% der Rebfläche) gegenüber den roten Rebsorten. Im Bereich der weißen Rebsorten sind nach wie vor Müller-Thurgau (ca. 15% der Rebfläche), Riesling (ca. 14%), Weißburgunder (ca. 12%), Grauburgunder (ca. 10%), Kerner und Traminer (jeweils ca. 6%) führend.

Prägend im Bereich der roten Rebsorten sind der Blaue Spätburgunder (ca. 8% der Rebfläche), der Dornfelder (ca. 5%) und der Regent (ca. 2%).

(Quelle für die Zahlenangaben: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie)

Weinjahrgang Saale-Unstrut 2016

Mit einer kleinen Schneedecke startete das Jahr 2016. Die Temperaturen lagen zu Beginn des Jahres im Minusbereich und erreichten in der Nacht vom 18. zum 19. Januar sogar -13°C . Ideale Voraussetzungen für die Eisweinlese. So konnten vier Weingüter in dieser Nacht erfolgreich die frostigen Beeren lesen.

In den darauffolgenden Wochen präsentierte sich die eigentlich kalte Jahreszeit mit milden Temperaturen im Plusbereich.

Diese milde Witterung war jedoch nicht von Dauer und so kam mit stürmischem Wetter ab der sechsten Kalenderwoche der Winter zurück. Der meteorologische Frühlingsanfang (29.2.) zeigte sich winterlich weiß.

Der März hingegen machte dem Frühling alle Ehre. Mild, trocken und frostfrei zeigte sich dieser Monat und endete mit einer warmen Osterzeit. Der darauffolgende April machte dann seinem Ruf alle Ehre. Während Mitte des Monats noch Temperaturen um die 20°C herrschten, gab es Ende des Monats Graupel, Nachtfroste (-2°C) und sogar 15 cm Neuschnee auf dem Brocken. An den Reben konnten aber glücklicherweise keine nennenswerten Frostschäden verzeichnet werden. Es gab jedoch trotz der kalten Temperaturen zum Teil Fraßschäden durch Erdraupen.

Der Austrieb im Mai fand hauptsächlich unter blauem Himmel und bei strahlendem Sonnenschein statt. Die hochsommerlichen Temperaturen waren jedoch durch einen kalten Ostwind begleitet. Mitte Mai konnte man in den zeitigen Lagen bereits das 3-5 Blatt Stadium feststellen. In dieser Zeit kam es zum Teil zum starken Auftreten von Pockenmilben.

Der Sommermonat Juni begann heiß, zum Teil mit 30°C . Es herrschten jedoch regional sehr unterschiedliche Niederschlagsmengen, die zwischen 4-32 mm lagen.

Ab der 19. KW setzte die Weinblüte ein, die bis Ende des Monats ohne nennenswerte Verrieselungen ihren Abschluss fand. In diesem Monat kam es zu ersten Pero- und Oidiuminfektionen. Auch Schildlausbefall wurde gemeldet. Laubarbeiten waren dringend erforderlich.

Der Beginn des Folgemonats präsentierte sich heiß und trocken. Mitte Juli kam es jedoch zum Teil zu regionalen Unwettern und sogar Hagel (in Freyburg am 17.07). Die schwülwarme Witterung mit hoher Luftfeuchte sorgte für vermehrtes Auftreten von Oidium. Gegen Ende des Monats wechselten sich Sonne und Regen ab, wobei die Niederschlagsmengen wieder sehr unterschiedlich waren.

Der August startete kühl. Nachttemperaturen sogar nur um die 6°C (im Erzgebirge $-1,5^{\circ}\text{C}$). Der Sommer kehrte danach zurück mit Temperaturen bis zu 37°C (26.-28.08.). Dies führte zu Trockenstress für die Reben, besonders in den Steillagen sowie zu Sonnenbrand an den Trauben. Vermehrt wüteten regionale Unwetter über der Weinregion. Hagelschäden waren im Naumburger Raum zu verzeichnen.

Die heiße trockene Witterung setzte sich im September fort. Das regional größte Weinfest, das Winzerfest in Freyburg immer am 2. Septemberwochenende, feierten wir bei 30°C . Der Erntestart begann in der 37. KW.

Mitte September (16. / 17.9.) fiel der lang ersehnte Niederschlag, regional extrem unterschiedlich zwischen 25 und 120 Liter. Der offizielle Herbstanfang startete bilderbuchmäßig am 22.09. mit ruhigem und trockenem Herbstwetter bis Ende September.

Die lange heiße Witterung und die warmen Nächte hatten starken Einfluss auf die Säurewerte.

Weinbauverband Sachsen e. V. • Fabrik Straße 16 • 01662 Meißen •
Tel.: 03521 763530 • Fax: 03521 763540 • E-Mail: info@weinbauverband-sachsen.de •

Weinbauverband Saale-Unstrut e. V. • Querfurter Straße 10 • 06632 Freyburg (Unstrut) •
Tel.: 034464 26110 • Fax: 034464 29416 • E-Mail: info@weinbauverband-saale-unstrut.de •

Eine Ausnahmegenehmigung zur Säuerung des Jahrganges wurde nach Antragstellung in Saale-Unstrut (Sachsen-Anhalt und Thüringen) zugelassen.

Leider war ab Oktober Schluss mit der herrlichen Witterung. Der Herbstmonat präsentierte sich kühl und nass, sodass die Mostgewichte dann stagnierten.

Die Trauben zeigten sich jedoch den ganzen Herbst stabil und gesund. Wir erwarten tolle Weine im Basissegment aber auch viele Spezialitäten im Prädikatsweinbereich. Der erste 2016er Wein war schon am 12.10. in der Qualitätsweinprüfung, berichtet Claudia Seemann vom Amt für Landwirtschaft. Wir können uns auf besonders ausgeprägte Weine in Frucht und Körper freuen. Ein Weinjahrgang, der die schöne Sonne im Reifeprozess eingefangen hat. Ein Wein, der Spaß machen wird.

Weinanbaugebiet Sachsen

ca. 493 Hektar Rebfläche im Ertrag
→ davon 466 Hektar im Freistaat Sachsen

2.304 Winzer
→ 2.227 Kleinwinzer
→ 37 im Haupterwerb
→ 40 im Nebenerwerb

62 Rebsorten
→ 82% weiße Rebsorten
→ 18% rote Rebsorten

10



Entwicklung von Hektarerträgen und Mostgewicht im Weinanbaugebiet Sachsen 2001 – 2016

| | 2001 | 2003 | 2008 | 2009 | 2010 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|---|--------|--------|--------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Gesamternte (hl) | 13.889 | 15.955 | 27.005 | 9.890 | 12.223 | 15.452 | 20.916 | 24.713 | 28.845 |
| Ertrags- rebfläche (ha) | 423 | 407 | 447 | 432 | 433 | 488 | 492 | 491 | 493 |
| Ertrag (hl/ha) | 33 | 39 | 60 | 23 | 28 | 32 | 42 | 50 | 59 |
| Durchschn. Mostgewicht (°Oechsle) | 76 | 91 | 84 | 89 | 83 | 89 | 78 | 81 | 82 |

Quelle: Frieder Tränkner

Weinbauverband Sachsen e. V. • Fabrik Straße 16 • 01662 Meißen •
Tel.: 03521 763530 • Fax: 03521 763540 • E-Mail: info@weinbauverband-sachsen.de •

Weinbauverband Saale-Unstrut e. V. • Querfurter Straße 10 • 06632 Freyburg (Unstrut) •
Tel.: 034464 26110 • Fax: 034464 29416 • E-Mail: info@weinbauverband-saale-unstrut.de •

Weinernte 2016 im Weinanbaugebiet Sachsen

| | Gesamt- ertrag hl 2015 | Gesamt- ertrag hl 2016 | Ertrag hl/ha 2015 | Ertrag hl/ha 2016 | Most- gewicht °Oe 2015 | Most- gewicht °Oe 2016 | Säure % 2015 | Säure % 2016 |
|----------------|------------------------------|------------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------------|------------------------------|-----------------|-----------------|
| Müller Thurgau | 4428 | 5644 | 59,3 | 59,3 | 72,8 | 75 | 6,4 | 7,6 |
| Riesling | 3083 | 3604 | 44,1 | 44,1 | 80,8 | 82,0 | 9,9 | 9,0 |
| Weißburgunder | 2975 | 3522 | 52,0 | 52,0 | 84,9 | 85,8 | 7,8 | 8,0 |
| Scheurebe | 1470 | 1439 | 68,8 | 68,8 | 85,7 | 79,2 | 6,1 | 7,5 |
| Traminer | 743 | 1128 | 27,7 | 27,7 | 91,0 | 95,3 | 6,3 | 7,0 |
| Spätburgunder | 1381 | 1687 | 34,2 | 40,4 | 88,3 | 93,1 | 7,2 | 7,7 |
| Dornfelder | 1750 | 1304 | 77,7 | 66,4 | 75,3 | 77,3 | 6,0 | 7,0 |
| Regent | 707 | 798 | 64,8 | 75,8 | 81,0 | 85,75 | 7,0 | 6,7 |

12

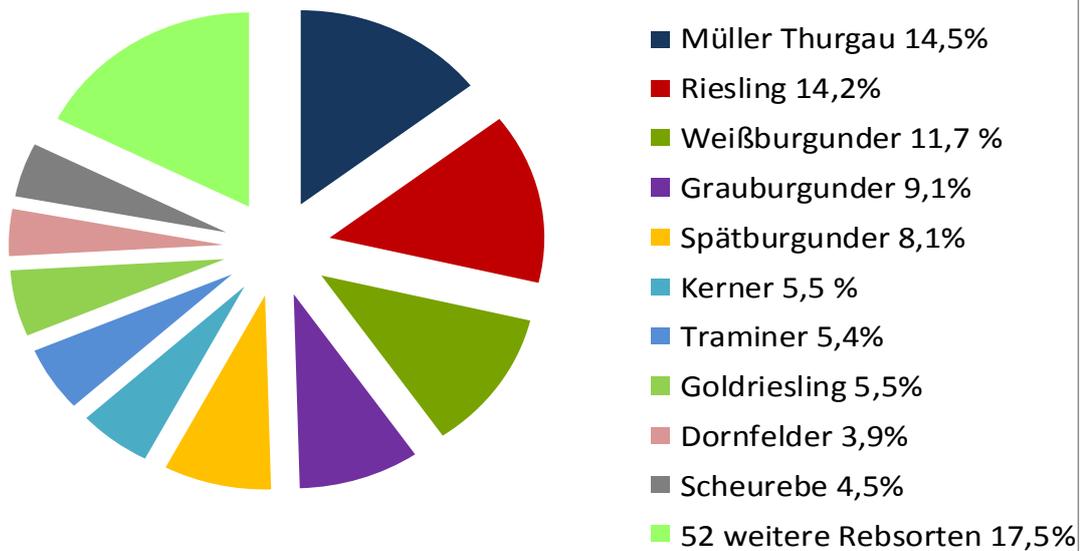
Quelle: Frieder Tränkner

Weinbauverband Sachsen e. V. • Fabrik Straße 16 • 01662 Meißen •
Tel.: 03521 763530 • Fax: 03521 763540 • E-Mail: info@weinbauverband-sachsen.de •

Weinbauverband Saale-Unstrut e. V. • Querfurter Straße 10 • 06632 Freyburg (Unstrut) •
Tel.: 034464 26110 • Fax: 034464 29416 • E-Mail: info@weinbauverband-saale-unstrut.de •

Rebsortenspiegel 2016

Anteil der Rebsorte an der Ertragsfläche

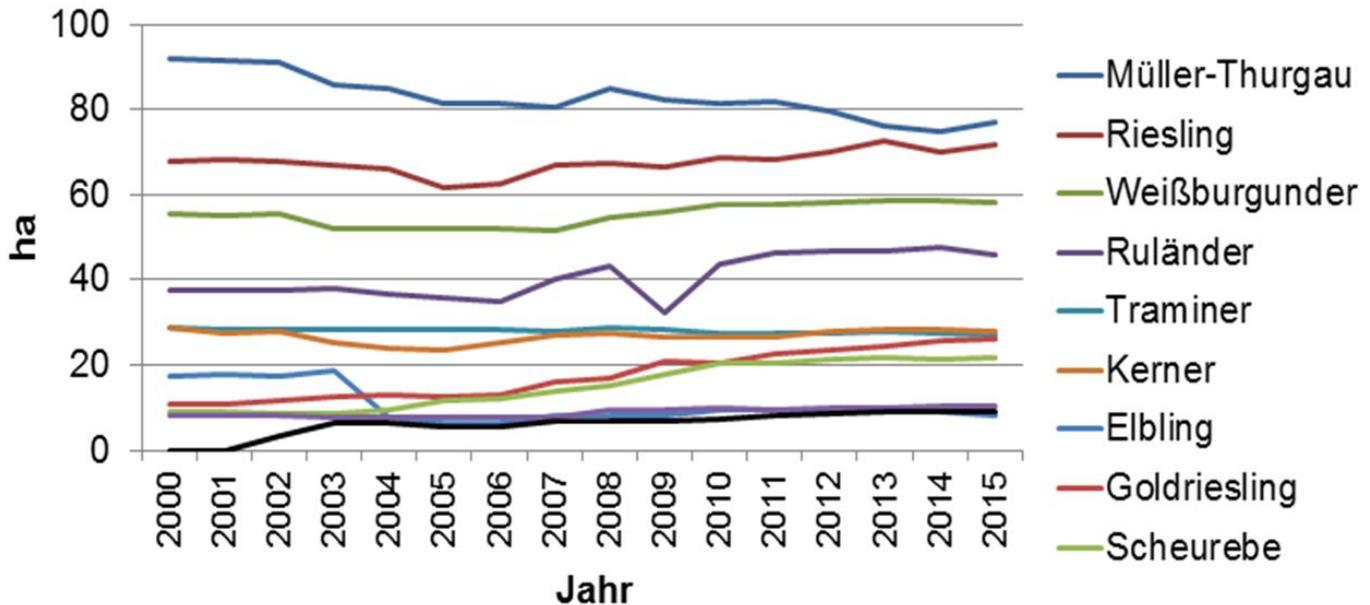


13

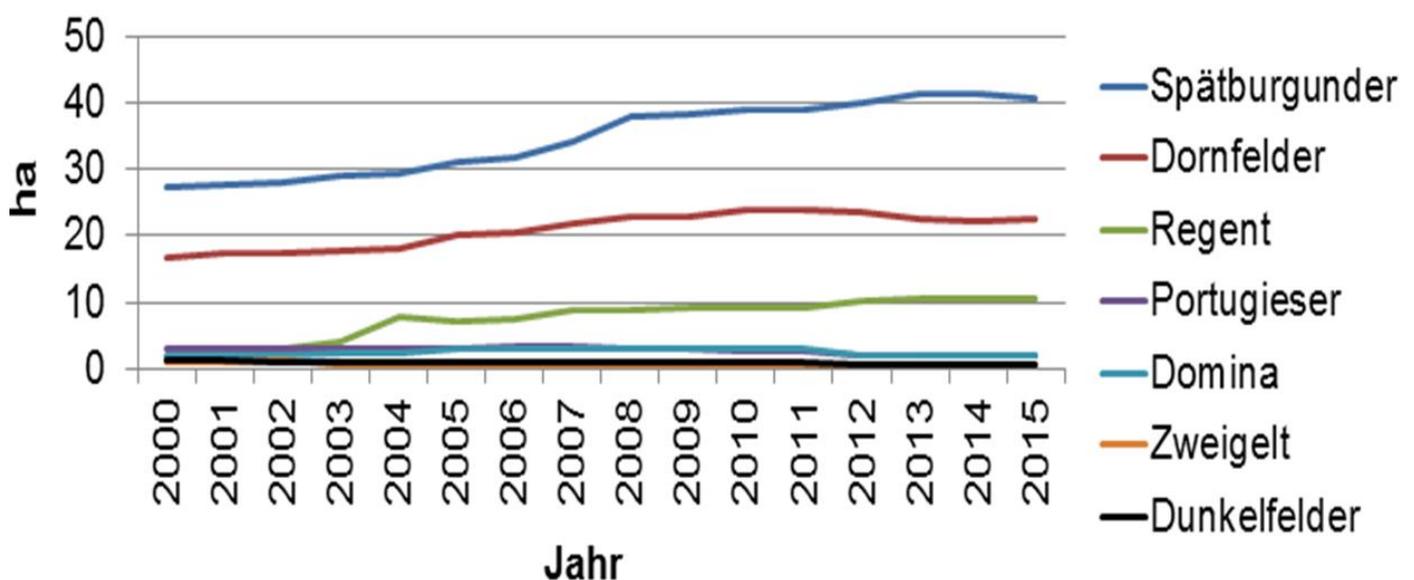
Quelle: Frieder Tränkner

Entwicklung der Weinflächen der letzten 16 Jahre im Weinbaugebiet Sachsen

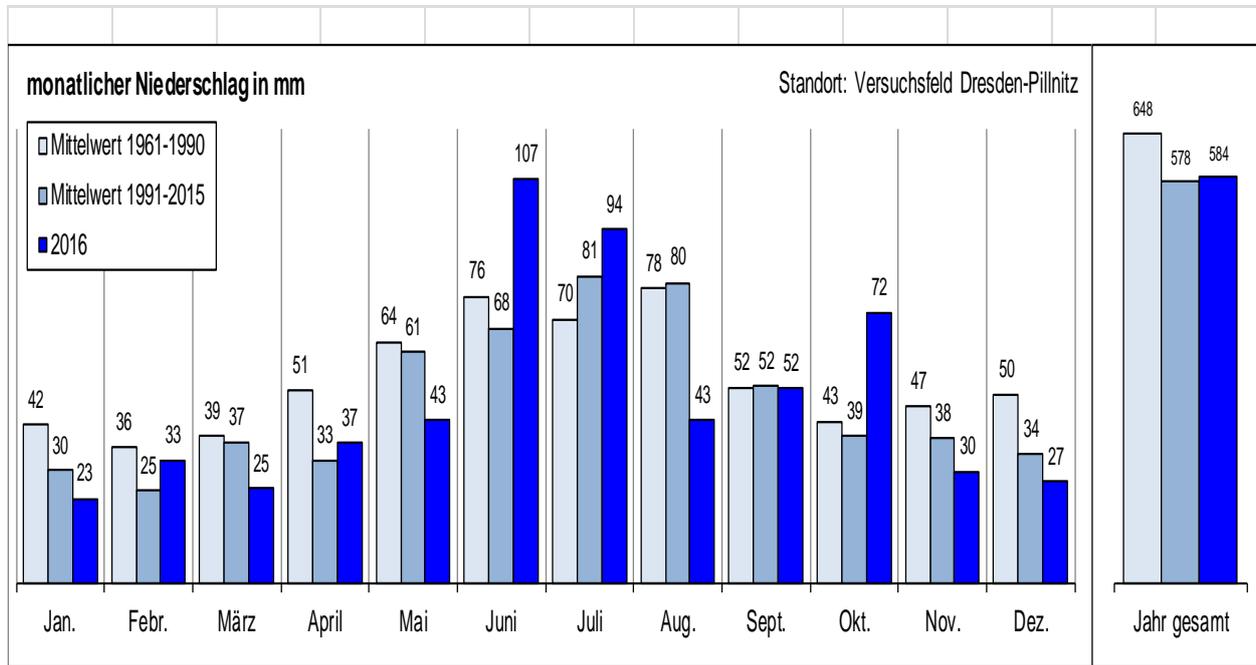
Weißer Rebsorten



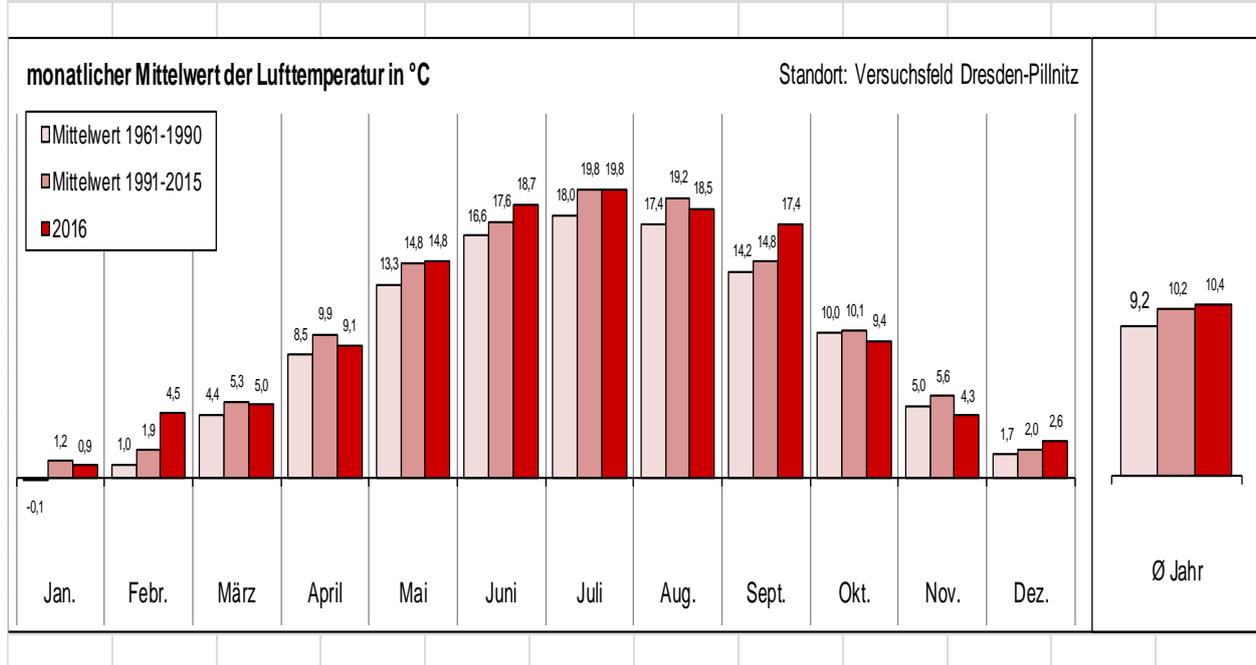
Rote Rebsorten



Wetterstation Dresden Pillnitz



15



Quelle: Frieder Tränkner

Weinanbaugebiet Saale–Unstrut

Weinlagen an Saale-Unstrut

Gegenwärtig gehören **vier Bereiche**, **vier Großlagen** und **47 Einzellagen** zum Weinanbaugebiet Saale-Unstrut.

Bereich Schloss Neuenburg

Großlage Freyburger Schweigenberg

Einzellagen: Steigraer Hahnenberge
Vitzenburger Schlossberg
Karsdorfer Hohe Gräte
Burgscheidunger Veitsgrube
Dorndorfer Rappental
Freyburger Mühlberg
Freyburger Edelacker
Freyburger Herrenberg
Himmelreich
(Freyburg, Müncheroda, Zscheiplitz)
Memlebener Steinklöbe
Gröster Steinberg
Weischützer Nüssenberg

Großlage Großjenaer Blütengrund

Einzellagen: Gosecker Dechantenberg
Naumburger Sonneck
Burgwerbener Herzogsberg
Eulauer Heideberg

Großlage Naumburger Göttersitz

Einzellagen: Pfortenser Köppelberg
Naumburger Steinmeister
Saalhäuser
Bad Köseiner Schöne Aussicht
Naumburger Paradies
Klosterhäseler Hasseltal
Tultewitzer Bünaer Berg
*einzellagenfrei: Schönburg, Mertendorf, Wethau,
Taugwitz*

Bereich Schloss Neuenburg, großlagenfrei

Einzellagen: Wetterzeuber Bischofsleite
Salsitzer Englischer Garten
Kloster Posaer Klosterberg Zeitz
einzellagenfrei: Klobikau, Zeitz, Querfurt

Bereich Mansfelder Seen

Großlage Höhnstedter Kelterberg

Einzellagen: Höhnstedter Kreisberg
Höhnstedter Steineck
Seeburger Himmelshöhe
Höhnstedter Steiger

Weinbauverband Sachsen e. V. • Fabrik Straße 16 • 01662 Meißen •
Tel.: 03521 763530 • Fax: 03521 763540 • E-Mail: info@weinbauverband-sachsen.de •

Weinbauverband Saale-Unstrut e. V. • Querfurter Straße 10 • 06632 Freyburg (Unstrut) •
Tel.: 034464 26110 • Fax: 034464 29416 • E-Mail: info@weinbauverband-saale-unstrut.de •

Bereich Mansfelder Seen, großlagenfrei

Einzellagen: Stedtener Pastorenstieg
Westerhäuser Königstein

einzellagenfrei: Beyernaumburg, Gröna, Könnern

Bereich Thüringen, großlagenfrei

Einzellagen: Bad Sulzaer Sonnenberg
Kaatschener Dachsberg
Jenaer Käuzchenberg
Dornburger Schloßberg
Neuengönnauer Wurmberg
Auerstedter Tamsel
Dorndorfer Ermtal
Großvargulaer Hopfenberg
Weimarer Poetenweg
Golmsdorfer Gleisburg
Jenaer Grafenberg

einzellagenfrei: Ammerbach, Wenigenjena, Wöllnitz,
Niedertrebra, Darnstedt, Wickerstedt,
Graitschen, Camburg, Orlamünde,
Seitenroda, Wichmar, Zeigerheim,
Rastenberg, Schöngleina, Hopfgarten, Erfurt

Bereich Werder (Havel)

Einzellagen: Werderaner Wachtelberg
Werderaner Galgenberg
Neu Töplitzer Alter Weinberg
Phöbener Wachtelberg

Rebsorten im Saale-Unstrut-Weinbaugebiet, Sachsen-Anhalt & Thüringen

Quelle: 31.12.2016, EU-Weinbaukartei, ALFF SÜD

| Rebsorte | bestockte Fläche in ha | Ertragsrebläche in ha | Junganlagen 2016 in ha |
|--------------------------|---------------------------|--------------------------|------------------------------|
| Weißwein | | | |
| Müller-Thurgau | 113,0378 | 112,0590 | 0,9788 |
| Weißburgunder | 108,2108 | 103,7876 | 4,4232 |
| Riesling | 68,4728 | 65,5150 | 2,9578 |
| Silvaner, Grüner | 51,0761 | 49,7213 | 1,3548 |
| Grauburgunder | 44,4800 | 44,2778 | 0,2022 |
| Bacchus | 42,5047 | 37,6763 | 4,8284 |
| Kerner | 40,9137 | 40,5427 | 0,3710 |
| Traminer | 25,9056 | 25,8308 | 0,0748 |
| Gutedel | 21,9203 | 21,8525 | 0,0678 |
| Sauvignon Blanc | 6,5814 | 6,5814 | |
| Auxerrois | 6,5472 | 5,3064 | 1,2408 |
| Elbling | 4,7649 | 4,6937 | 0,0712 |
| Kernling | 4,5285 | 4,5285 | |
| Scheurebe | 4,4682 | 4,3178 | 0,1504 |
| Ortega | 3,2386 | 3,2386 | |
| Cabernet blanc | 2,5227 | 2,5227 | |
| Muscaris | 2,1460 | 2,1460 | |
| Johanniter | 2,1147 | 2,0476 | 0,0671 |
| Silvaner, Blauer | 1,9535 | 1,9535 | |
| Chardonnay | 1,9154 | 1,8454 | 0,0700 |
| Solaris | 1,7827 | 1,5727 | 0,2100 |
| Hölder | 0,9065 | 0,9065 | |
| Muskateller, Roter | 0,7964 | 0,7964 | |
| Souvignier Gris | 0,7638 | 0,7128 | 0,0510 |
| Morio Muskat | 0,5023 | 0,5023 | |
| Rieslaner | 0,3308 | 0,3308 | |
| Riesling, Roter | 0,2595 | 0,1605 | 0,0990 |
| Phönix | 0,1756 | 0,1756 | |
| Muskateller, Gelber | 0,1302 | 0,1092 | 0,0210 |
| Schönburger | 0,0686 | 0,0686 | |
| Neuzüchtungen / Sonstige | 2,1400 | 1,2750 | 0,8650 |

| | | | |
|--------------------|-----------------|-----------------|----------------|
| Gesamt Weiß | 565,1593 | 547,0550 | 18,1043 |
| | | | |

Weinbauverband Sachsen e. V. • Fabrik Straße 16 • 01662 Meißen •
Tel.: 03521 763530 • Fax: 03521 763540 • E-Mail: info@weinbauverband-sachsen.de •

Weinbauverband Saale-Unstrut e. V. • Querfurter Straße 10 • 06632 Freyburg (Unstrut) •
Tel.: 034464 26110 • Fax: 034464 29416 • E-Mail: info@weinbauverband-saale-unstrut.de •

| <i>Rebsorte</i> | <i>bestockte Fläche in ha</i> | <i>Ertragsrebläche in ha</i> | <i>Junganlagen 2016 in ha</i> |
|-----------------|-----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|
|-----------------|-----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|

| Rotwein | | | |
|--------------------------|---------|---------|--------|
| Dornfelder | 52,2385 | 51,3130 | 0,9255 |
| Portugieser | 39,2660 | 39,2074 | 0,0586 |
| Blauer Spätburgunder | 29,6198 | 29,6148 | 0,0050 |
| Blauer Zweigelt | 24,1280 | 23,8745 | 0,2535 |
| Regent | 14,9986 | 14,9919 | 0,0067 |
| Lemberger | 6,8080 | 6,8080 | |
| André | 5,2016 | 5,2016 | |
| Frühburgunder | 4,7779 | 4,7779 | |
| Cabernet Mitos | 3,3645 | 3,3645 | |
| Cabernet Dorsa | 2,8296 | 2,8296 | |
| Pinotin | 1,6531 | 1,1541 | 0,4990 |
| Acolon | 1,1318 | 1,1318 | |
| Cabernet Jura | 1,0447 | 1,0047 | 0,0400 |
| Merlot | 0,5762 | 0,5762 | |
| Schwarzriesling | 0,4648 | 0,4142 | 0,0506 |
| Domina | 0,2433 | 0,2433 | |
| Dunkelfelder | 0,2290 | 0,2290 | |
| Cabernet Cortis | 0,1382 | 0,0882 | 0,0500 |
| Rondo | 0,1366 | 0,1366 | |
| Cabernet Dorio | 0,0285 | 0,0285 | |
| Neuzüchtungen / Sonstige | 1,4134 | 1,3407 | 0,0727 |

| | | | |
|----------------------------|-----------------|-----------------|----------------|
| Gesamt Rot | 190,2921 | 188,3305 | 1,9616 |
| Gesamt Rot und Weiß | 755,4514 | 735,3855 | 20,0659 |

Weinbauverband Sachsen e. V. • Fabrik Straße 16 • 01662 Meißen •
Tel.: 03521 763530 • Fax: 03521 763540 • E-Mail: info@weinbauverband-sachsen.de •

Weinbauverband Saale-Unstrut e. V. • Querfurter Straße 10 • 06632 Freyburg (Unstrut) •
Tel.: 034464 26110 • Fax: 034464 29416 • E-Mail: info@weinbauverband-saale-unstrut.de •

THR Thüringen
LSA Sachsen-Anhalt

| Jahr | Rebfläche im Ertrag | | Ertrag je ha | | Erntemenge | | | | | |
|------|---------------------|-----|--------------|------|------------|---------|-------------|----------|-------------|------|
| | THR | LSA | THR | LSA | insgesamt | | Mostgewicht | | Säuregehalt | |
| | | | | | THR | LSA | THR | LSA | THR | LSA |
| ha | ha | hl | hl | hl | hl | °Öchsle | °Öchsle | Promille | Promille | |
| 1991 | 5 | | 39,7 | | 214 | | 70 | | 8,4 | |
| 1992 | 3 | | 67,8 | | 231 | | 87 | | 7,2 | |
| 1993 | 13 | | 17,9 | | 234 | | 82 | | 7,2 | |
| 1994 | 13 | 356 | 28,3 | 55,2 | 365 | 19665 | 81 | 74 | 8,1 | 9,0 |
| 1995 | 12 | 432 | 29,6 | 50,1 | 363 | 21631 | 71 | 69 | 10,8 | 10,0 |
| 1996 | 13 | 450 | 14,8 | 36,3 | 194 | 16326 | 63 | 61 | 11,6 | 12,0 |
| 1997 | 12 | 468 | 6,6 | 20,1 | 82 | 9386 | 84 | 79 | 8,9 | 8,0 |
| 1998 | 12 | 492 | 36,0 | 53,5 | 443 | 26326 | 74 | 70 | 8,1 | 8,0 |
| 1999 | 11 | 514 | 50,7 | 78,5 | 562 | 40366 | 86 | 76 | 6,7 | 7,0 |
| 2000 | 30 | 571 | 28,1 | 70,5 | 845 | 40273 | 83 | 80 | 7,1 | 7,0 |
| 2001 | 34 | 592 | 27,7 | 50,6 | 941 | 29927 | 75 | 75 | 7,9 | 9,0 |
| 2002 | 36 | 598 | 42,8 | 61,4 | 1534 | 36744 | 80 | 76 | 9,1 | 9,0 |
| 2003 | 37 | 587 | 35,0 | 42,8 | 1306 | 25064 | 86 | 89 | 6,6 | 6,9 |
| 2004 | 41 | 588 | 38,2 | 58,4 | 1569 | 34296 | 80 | 75 | 9,4 | 9,3 |
| 2005 | 47 | 585 | 39,8 | 46,9 | 1891 | 27427 | 83 | 80 | 8,4 | 7,6 |
| 2006 | 53 | 588 | 51,8 | 72,5 | 2736 | 42651 | 91 | 85 | 6,7 | 6,8 |
| 2007 | 54 | 588 | 49,4 | 76,8 | 2679 | 45120 | 79 | 80 | 8,9 | 7,7 |
| 2008 | 55 | 596 | 58,7 | 83,4 | 3224 | 49697 | 81 | 75 | 8,3 | 8,3 |
| 2009 | 66 | 598 | 8,8 | 41,3 | 579 | 24710 | 85 | 81 | 8,9 | 7,3 |
| 2010 | 81 | 599 | 25,2 | 49,3 | 2026 | 29541 | 79 | 73 | 10,9 | 12,1 |
| 2011 | 98 | 614 | 36,4 | 83,4 | 3552 | 51156 | 85 | 79 | 7,8 | 7,6 |
| 2012 | 107 | 624 | 14,9 | 38,7 | 1589 | 24151 | 90 | 86 | 7,6 | 7,2 |
| 2013 | 107 | 622 | 38,4 | 61,9 | 4098 | 38518 | 81 | 77 | 9,8 | 9,4 |
| 2014 | 110 | 629 | 30,5 | 60,4 | 3396 | 37979 | 75 | 75 | 9,1 | 10,0 |
| 2015 | 111 | 629 | 58,9 | 72,4 | 6544 | 45586 | 80 | 78 | 8,8 | 8,4 |
| 2016 | 110 | 626 | 65,3 | 74,4 | 7163 | 46534 | 84 | 82 | 7,2 | 6,5 |

Betriebsstruktur des Saale-Unstrut-Weinanbaugebietes

Quelle: Weinbaukartei zum 31.12.2015

| Betriebsformen | Anzahl | Bestockte Rebfläche in ha |
|---|------------|------------------------------|
| Weingüter, Weinbaubetriebe Im Haupterwerb mit Selbstvermarktung | 32 | 274,8 |
| Weingüter und Weinbaubetriebe Im Nebenerwerb mit Selbstvermarktung | 38 | 22,2 |
| Landesweingut Kloster Pforta | 1 | 55,62 |
| Agrarbetriebe mit Obstbau und Weinbau | 11 | 278 |
| Traubenerzeuger im Haupterwerb | 5 | 24 |
| Traubenerzeuger im Nebenerwerb | 556 | 110 |
| Insgesamt | 643 | 764 |